

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer für Fremde nach der Klosterruine von Allerheiligen und den benachbarten Wasserfällen

Bader, Joseph

Carlsruhe, [1844]

Anhang

[urn:nbn:de:bsz:31-330010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330010)

Anhang.

Wir glauben, unserer kurzen Beschreibung der Wasserfälle von Allerheiligen den folgenden Brief eines weitgereisten Mannes als einen ergänzenden Nachtrag anhängen zu dürfen.

„Guer Wohlgeboren

fühle ich mich für die Aufmunterung, bei meiner weitem Reise durch Ihr schönes Heimathland doch ja der Gegend von Allerheiligen einen Tag zu widmen, zum vollsten Danke verpflichtet; indem Sie mich zu einem Genuße geführt haben, welchen ich nicht sobald vergessen werde. Ihre Schilderung fand sich vollkommen bewahrheitet. Nachdem ich das Schönste gesehen, was Deutschland und die Schweiz in dieser Beziehung darbieten, mußte ich gleichwohl gestehen, daß die Naturscene in dem unbekanntem Winkel des Schwarzwaldes, auf welche mich Ihre Güte aufmerksam gemacht, allem Aehnlichen in den mir bekannten Ländern feck zur Seite gestellt, und sehr oft noch vorgezogen werden darf. In der That, schon die Klostersruine von Allerheiligen in

Ihrer grünen, einsamen, stillen Bergschlucht, ist höchst malerisch; aber die Wasserfälle — ich muß gestehen, daß meine Bewunderung noch jetzt keine hinreichenden Worte findet!

Der Tag meines Besuches traf in die günstigste Zeit; die Fälle hatten noch ihr volles Wasser, und das Laubwerk, welches sie umgab, war im üppigsten Hervordringen. Würde die Schlucht sich in gerader Richtung aufstun, so hätte man von unten wohl die ganze Ansicht der sieben Fälle, und diese wäre alsdann das Grandioseste, was man finden könnte; durch die zackichten Wendungen aber geht sie dem Auge verloren. Doch ist dies auf der andern Seite wieder ein Vortheil, indem durch jene Wendungen, welchen sich der Fußpfad immer streng bequemen muß, eine höchst romantische Abwechslung in das Ganze gebracht wird. Als ich in der Tiefe angelangt war, mußte ich ausruhen, nicht allein körperlich, sondern fast mehr noch geistig; denn der Eindruck, welchen die kolossalen Felswände, die kühnen Klippen, die schäumenden und tosenden Fälle, auf meine Seele gemacht hatten, war ergreifend. Ich werde, wie gesagt, den Tag von Allerheiligen nie vergessen und mich jedesmal in schuldiger Dankbarkeit Ihrer Freundschaft erinnern. Ich verbleibe mit aller Hochachtung

Ihr Wohlgeboren

ergebenster M.